



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
Dezernat II

Vorlagen-Nummer

**069/10**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 22.02.2010

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Stadtrat	24.02.2010	
2.			
3.			
4.			

**Haushaltswirtschaft der Stadt Eschweiler;  
Erhöhung der Städteregionsumlage im laufenden Haushaltsjahr  
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.02.2010 -**

## Beschlussentwurf:

### Alternative A:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, der Erhöhung der Allgemeinen Städteregionsumlage im laufenden Haushaltsjahr von 42,7 %-Punkte auf 44,84 %-Punkte nicht zuzustimmen.

Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, erneut Verhandlungen mit dem Städteregionsrat vor dem Hintergrund aufzunehmen, dass zur Schließung der Deckungslücke im Haushalt der Städteregion zunächst Mittel der Ausgleichsrücklage der Städteregion eingesetzt werden.

Über evtl. weitere rechtliche Schritte entscheidet der Rat nach Vorlage des Gesprächsergebnisses mit dem Städteregionsrat.

### Alternative B:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, die Erhöhung der Allgemeinen Städteregionsumlage im laufenden Haushaltsjahr von 42,7 %-Punkte auf 44,84 %-Punkte zu akzeptieren.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

### **Sachverhalt:**

Mit Antrag vom 08.02.2010 erwägt die SPD-Stadtratsfraktion der beabsichtigten Erhöhung der Allgemeinen Städteregionsumlage im laufenden Haushaltsjahr nicht zuzustimmen.

Vielmehr soll der Bürgermeister beauftragt werden, Verhandlungen mit dem Städteregionsrat mit der Zielvorgabe aufzunehmen, dass die Schließung der Deckungslücke im Haushalt der Städteregion zunächst durch den vollständigen Einsatz der Rücklagen der Städteregion erfolge, bevor den städteregionsangehörigen Gemeinden durch eine Erhöhung der allgemeinen Städteregionsumlage weitere finanzielle Leistungen aufgebürdet werden.

Im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahrens (§ 55 Kreisordnung NRW) wurden die regionsangehörigen Kommunen am 17.11.2009 über die beabsichtigte Erhöhung der Allgemeinen Städteregionsumlage von 42,7 %-Punkte auf 44,84 %-Punkte in Kenntnis gesetzt.

Hierbei wurde seitens der Verwaltung der Städteregion detailliert erläutert, dass bei bisherigem unverändertem Umlagesatz (42,7 %-Punkte) eine Deckungslücke von 28.489.970,00 € im Haushalt der Städteregion verbleibe.

Zur Schließung dieser Deckungslücke schlug der Städteregionsrat vor, jeweils 50 % durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage der Städteregion und 50 % über eine Anhebung der Regionsumlage um 2,14 %-Punkte auf 44,84 %-Punkte einzusetzen.

Hierauf entwickelte sich eine lebhafte Diskussion, die auf den mehrheitlichen Vorschlag der Bürgermeister hinauslief, einen höheren Anteil der Ausgleichsrücklage der Städteregion in Anspruch zu nehmen.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Ausgleichsrücklage zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz der Städteregion einen Bestand von 49.498.914,00 € aufwies. Zwischenzeitlich wurden zum Jahresausgleich 2007 4.856.324,11 € der Ausgleichsrücklage entnommen, so dass zum 31.12.2007 noch ein Bestand von 44.642.589,89 € vorhanden war.

Das Jahresabschlussergebnis liegt für 2008 noch nicht vor, die Verwaltung der Städteregion rechnet allerdings mit einem Überschuss von ca. 1 Mio. €.

Für den Jahresabschluss 2009 rechnet die Städteregion mit einem Fehlbedarf von 710.000,00 €.

Zum Vergleich sei ergänzt, dass sich die Ausgleichsrücklage der Stadt Eschweiler zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz (gleicher Zeitpunkt wie bei der Städteregion, 01.01.2007) auf 21.004.613,00 € belief.

Anhand der prognostizierten Fehlbeträge der Jahre 2007 bis 2009 ist diese Rücklage zwischenzeitlich vollständig aufgezehrt.

Zusätzlich mussten im Haushaltsjahr 2009 noch Mittel der Allgemeinen Rücklage zum Ausgleich eingesetzt werden.

Schließlich verständigten sich die Gemeindevertreter auf die jetzt beabsichtigte 50/50-Regelung, nachdem die Verwaltung der Städteregion zu erkennen gab, dass sie eine andere Verteilquote nicht akzeptiere.

Hierbei machte Herr Bürgermeister Bertram zur Bedingung, dass bei der Stadt Eschweiler die freiwilligen Leistungen auf dem derzeitigen Niveau bestehen bleiben und die Investitionstätigkeit der Stadt in der beabsichtigten Form weiter fortgeführt werden kann.

Die beabsichtigte Erhöhung der Allgemeinen Städteregionsumlage belastet den Haushalt 2010 der Stadt Eschweiler mit ca. 2,6 Mio. €.

Die nachfolgende Übersicht vermittelt einen Überblick zur Entwicklung der Kreisumlage/Städteregionsumlage in der Zeit von 2000 bis 2009

Haushaltsjahr	%	€
2000	39,38	19.800.693,19
2001	38,94	19.406.512,53
2002	36,56	17.862.991,52
2003	36,56	16.823.004,66
2004	36,56	17.572.391,80
2005	44,68	21.290.726,84
2006	45,18	22.447.772,46
2007	43,12	23.506.820,57
2008	42,66	26.088.847,57
2009	42,70	27.471.000,00

**Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:**

Der Mehraufwand der Allgemeinen Städteregionsumlage ist im Produktbereich 16, Sachkonto 53720100, zu veranschlagen. Er belastet den Haushaltsausgleich sowie die erforderliche Konsolidierung des Haushalts.

SPD-Fraktion • Johannes-Rau-Platz 1 • D-52249 Eschweiler

An  
Herrn Bürgermeister Bertram  
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Bürgermeister  
der  
Stadt Eschweiler

Eingl. 09. FEB. 2010

SPD



SPD  
Stadtratsfraktion  
Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1  
D-52249 Eschweiler  
Tel.: 02403/71-408  
Fax: 02403/71-514  
[spd-fraktion@eschweiler.de](mailto:spd-fraktion@eschweiler.de)  
[www.spd-eschweiler.de](http://www.spd-eschweiler.de)

Unser Zeichen  
ge/kn

Datum  
08.02.2010

### Festlegung der Städteregionsumlage für den Haushalt 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, im Rat der Stadt Eschweiler und ggf. im Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Eschweiler spricht sich gegen eine Erhöhung der Städteregionsumlage für den Haushalt 2010 der Städteregion aus.

Wir erwarten, dass die Verwaltung der Städteregion zunächst - wenn nötig - durch den vollständigen Einsatz der Rücklagen der Städteregion ihr Haushaltsdefizit ausgleicht, bevor den der Städteregion angehörigen Kommunen durch eine Erhöhung der Städteregionsumlage weitere finanzielle Lasten aufgebürdet werden.

Wir beauftragen Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, mit dieser Zielvorgabe Verhandlungen mit dem Städteregionsrat aufzunehmen.

#### Begründung:

Die Entwicklung des Haushalts der Stadt Eschweiler lässt eine zusätzliche Belastung durch eine Erhöhung der Städteregionsumlage nicht zu. Städteregionsrat und Verwaltung der Städteregion müssen zunächst alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpfen, den Haushalt der Städteregion zum Ausgleich zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Gehlen  
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender:  
Leo Gehlen  
Am Steinacker 9  
D-52249 Eschweiler  
Tel.: 02403/54401

Geschäftsführerin:  
Nicole Dickmeis  
Pützlohner Str. 4  
D-52249 Eschweiler  
Tel.: 02403/979855

Sparkasse Aachen  
Kto.: 2250306  
BLZ: 39050000